
INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Einführung	1
Teil 1 : Die Verschuldungsinstrumente der EG im einzelnen	5
§ 1. Verschuldung als Mittel zur Finanzierung des Gemeinschaftshaushalts	7
§ 2. Die Verschuldungsinstrumente der EG : I. Die Finanzierung strukturorientierter Transfers	29
§ 3. Die Verschuldungsinstrumente der EG : II. Die Finanzierung zahlungsbilanzorientierter Transfers	65
Teil 2 : Die ökonomische Wirkungsanalyse der EG-Verschuldungsoperationen	79
Vorbemerkung : Das Verhältnis von interner und externer Verschuldung im Fall der EG-Verschuldungsinstrumente	79
§ 4. Deckungsgrundsätze als normativer Rahmen für die Verschuldungstätigkeit der EG	82
§ 5. Liquiditäts-, Zins- und Zahlungsbilanzeffekte der öffentlichen Verschuldung	95
§ 6. Distributive Wirkungen der öffentlichen Verschuldung	120
§ 7. Intertemporale Verteilungswirkungen der öffentlichen Verschuldung	125
§ 8. Die Grenzen der EG-Verschuldung aus staatsschuldtheoretischer Sicht	137

	Seite
Teil 3 : Öffentliche Verschuldung in einer Mehr-Ebenen-Finanzwirtschaft am Beispiel der EG	149
<hr/>	
§ 9. Die Bedeutung der Verschuldungsinstrumente für den institutionellen Finanzausgleich der EG	149
§ 10. Die Bedeutung der Verschuldungsinstrumente der EG für die materiellen Finanzausgleichsbeziehungen zwischen ihren Mitgliedstaaten	174
Teil 4 : Die Verschuldungsinstrumente der EG im Integrationsprozeß	199
<hr/>	
§ 11. Die Bedeutung der EG-Verschuldungsinstrumente für die Herausbildung einer europäischen Wirtschafts-, Währungs- und Finanzunion	199
Zusammenfassung der Arbeit	222

GLIEDERUNG

	Seite
Einführung	1
1. Gegenstand und Zweck der Arbeit	1
2. Aufbau und Methodik der Arbeit	2
Teil 1 : Die Verschuldungsinstrumente der EG im einzelnen =====	5
Einleitung : Entstehung und Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften und ihrer Institutionen	5
§ 1. Verschuldung als Mittel zur Finanzierung des Gemeinschaftshaushalts	7
<hr/>	
1. Das Finanzierungssystem der EG - der Gemeinschaftshaushalt	7
1.1. Abgrenzung des Gemeinschaftshaushalts	7
1.2. Die Struktur des Einnahmen- und Ausgabensystems	7
1.3. Die Dynamik des Einnahmen- und Ausgabensystems	9
2. Die Finanzierung des EG-Gesamthaushalts durch Verschuldung und die Frage nach ihrer Rechtfertigung	11
2.1. Die Finanzierung von Ex-ante-Defiziten des Gemeinschaftshaushalts durch Anleihen	11
2.2. Die Finanzierung von Ex-post-Defiziten des Gemeinschaftshaushalts durch Vorschüsse der Mitgliedstaaten	13
2.3. Kassenverstärkungskredite	16
2.4. Indirekte Formen der Verschuldung des Gemeinschaftshaushalts	19
2.4.1. Das Problem der 'Altlasten' - Die Kumulation der Verpflichtungsermächtigungen	19

IV

	Seite
2.4.2. Unterlassene Wertberichtigungen bei den Interventionsbeständen	21
2.4.3. Die Finanzierungsmodalitäten der Agrarmarktinterventionen auf nationaler Ebene	23
2.5. Zusammenfassung und Ausblick	25
§ 2. Die Verschuldungsinstrumente der EG : I. Die Finanzierung strukturorientierter Transfers	29
<hr/>	
1. Institutionelle Ausgestaltung der strukturorientierten Verschuldungsinstrumente	29
1.1. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)	29
1.1.1. Das Finanzsystem der EGKS	29
1.1.1.1. Der Verwaltungshaushalt	29
1.1.1.2. Der Funktionshaushalt	29
1.1.2. Die Anleihe- und Darlehensinstrumente der EGKS	32
1.1.2.1. Finanzierungszwecke und Ausgestaltung	32
1.1.2.2. Haftung	33
1.2. Die Europäische Atomgemeinschaft (Euratom)	34
1.2.1. Das Finanzsystem der Euratom	34
1.2.2. Die Anleihe- und Darlehensinstrumente der Euratom	35
1.3. Die Europäische Investitionsbank (EIB)	36
1.3.1. Die Rechtsstellung der EIB	36
1.3.2. Aufgabenbereich und Charakter der EIB	37
1.3.3. Die organisatorische Struktur der EIB	38
1.3.4. Die Finanzierungsmittel	39
1.3.4.1. Grundkapital	39
1.3.4.2. Rücklagen und Rückstellungen	41
1.3.4.3. Kapitalmarktmittel	42
1.3.4.4. Sonderdarlehen	43

1.3.4.5. Spezialsektion	44
1.3.5. Die Verwendung der Finanzierungsmittel	44
1.3.5.1. Formen der Mittelverwendung	44
1.3.5.2. Voraussetzungen für die Darlehensvergabe	45
1.3.5.3. Finanzierungsmodalitäten der Aktivoperationen	46
1.4. Das Neue Gemeinschaftsinstrument (NGI) der EG	47
2. Der operative Einsatz der verschiedenen struktur-orientierten Verschuldungsinstrumente der EG	50
2.1. Die Anleihetätigkeit	50
2.1.1. Die jährlichen Anleiheaufnahmen	50
2.1.2. Die kumulierten Anleihebeträge	53
2.1.3. Die Währungszusammensetzung der Anleihen	55
2.2. Die Darlehensoperationen	59
2.2.1. Die jährliche Darlehensvergabe	59
2.2.2. Die sektoralen Schwerpunkte der Darlehensvergabe	61
2.2.3. Die regionalen Schwerpunkte der Darlehensvergabe	61
§ 3. Die Verschuldungsinstrumente der EG : II. Die Finanzierung zahlungsbilanzorientierter Transfers	65
<hr/>	
1. Das System der Gemeinschaftsanleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen	65
1.1. Finanzierungszweck, Finanzierungsvolumen und Ausgestaltung	65
1.2. Die Haftungsregelung	67
2. Die Interventions- und Beistandsmechanismen im Rahmen des EWS	68
2.1. Entstehungsgeschichte und Funktion des EWS	68

	Seite
2.2. Die Wechselkurs-, Interventions- und Beistandsmechanismen im Rahmen des EWS	71
2.2.1. Der Wechselkurs- und Interventionsmechanismus	71
2.2.2. Die Beistandsmechanismen	72
2.2.3. Der Europäischen Fonds für Währungspolitische Zusammenarbeit (EFWZ)	75
2.2.4. Die bisherige Inanspruchnahme der Interventions- und Beistandsmechanismen	76
 Teil 2 : Die ökonomische Wirkungsanalyse der EG-Verschuldungsoperationen	 79
=====	
 Vorbemerkung : Das Verhältnis von interner und externer Verschuldung im Fall der EG-Verschuldungsinstrumente	 79
 § 4. Deckungsgrundsätze als normativer Rahmen für die Verschuldungstätigkeit der EG	 82
<hr/>	
1. Defizitfinanzierung des Gemeinschaftshaushalts	82
1.1. Objektbezogene Deckungsgrundsätze	82
1.2. Die haushaltstechnischen Konsequenzen objektbezogener Deckungsregeln	85
1.3. Konflikte zwischen objekt- und situationsbezogenen Verschuldungsregeln	87
1.4. Fazit	89
2. Die strukturorientierten Verschuldungsinstrumente	91
2.1. Verschuldungsprinzipien im Fall der externen Verschuldung	93

§ 5.	Liquiditäts-, Zins- und Zahlungsbilanzeffekte der öffentlichen Verschuldung	95
<hr/>		
1.	Die Wirkungsanalyse in bezug auf das interne Gleichgewicht	96
1.1.	Die Effekte der unterschiedlichen Verschuldungswege auf Liquidität und Zins	96
1.1.1.	Verschuldung bei der Notenbank	96
1.1.2.	Verschuldung bei den Geschäftsbanken	96
1.1.3.	Verschuldung bei den Privaten	97
1.1.4.	Zins- und Liquiditätseffekte bei staatlicher Finanzintermediation	98
1.2.	Das Crowding-out-Problem	99
1.2.1.	Quellen- versus Fontänentheorie	99
1.2.2.	Die Zinsabhängigkeit der privaten Investitionen	101
1.2.3.	Crowding-out im Konjunkturverlauf	101
1.2.4.	Empirische Relevanz des Crowding-out-Problems	102
1.3.	Die Zins- und Liquiditätseffekte der EG-Verschuldung	103
1.3.1.	Kreditäre Finanzierung des Gemeinschaftshaushalts	103
1.3.1.1.	Kassenkredite	103
1.3.1.2.	Haushaltskredite	104
1.3.2.	Die strukturorientierten Verschuldungsinstrumente	105
2.	Die Wirkungsanalyse in bezug auf das externe Gleichgewicht	107
2.1.	Die außenwirtschaftstheoretischen Grundlagen einer Wirkungsanalyse der EG-Verschuldung	108
2.1.1.	Theorien internationaler Kapitalübertragungen bei flexiblen Wechselkursen	108
2.1.2.	Theorien internationaler Kapitalübertragungen bei festen Wechselkursen	110

VIII

	Seite
2.2. Wirkungsanalyse im Fall der durch Einsatz der EG-Verschuldungsinstrumente initiierten internationalen Kapitalbewegungen	111
2.2.1. Flexible Wechselkurse	111
2.2.1.1. Kreditvermittlungsoperationen	112
a) Die Phase der Kreditaufnahme	112
b) Die Phase des Schuldendienstes	114
2.2.1.2. Haushaltskredit	114
a) Die Phase der Kreditaufnahme	114
b) Die Phase des Schuldendienstes	115
2.2.1.3. Kassenkredit	116
2.2.1.4. Einige empirische Aspekte	116
2.2.2. Feste Wechselkurse	117
2.3. Entlastung der internen Kapitalmärkte	118
 § 6. Distributive Wirkungen der öffentlichen Verschuldung	 120
<hr/>	
1. Verteilungswirkungen im Fall der internen Staatsverschuldung - Die Diskussion um den 'Transferansatz'	120
2. Verteilungswirkungen im Fall der externen Verschuldung	122
3. Bedeutung für die EG-Verschuldung	123
 § 7. Intertemporale Verteilungswirkungen der öffentlichen Verschuldung	 125
<hr/>	
1. Die Last-Debatte in der Finanzwissenschaft	125
1.1. Last als Ressourcenentzug	125

	Seite
1.2. Last als Nutzeneinbuße	125
1.3. Last als Wachstumseinbuße	126
1.4. Würdigung der drei Konzepte der intertemporalen Lastverteilung	127
1.5. Wirtschaftspolitische Konsequenzen aus der Lastverschiebungsdebatte	128
2. Intertemporale Verteilungswirkungen der externen Verschuldung	129
2.1. Die externe Verschuldung in den drei Lastverteilungskonzepten	129
2.2. Würdigung der drei Lastverteilungskonzepte bei externer Verschuldung	131
2.3. Wirtschaftspolitische Konsequenzen für die externe Verschuldung	132
3. Lastverschiebung und EG-Verschuldung	133
3.1. Intertemporale Lastverschiebung im Fall der Kreditfinanzierung des Gemeinschaftshaushalts	133
3.2. Intertemporale Lastverteilung im Fall der strukturorientierten Verschuldungsinstrumente der EG	134
3.3. Intertemporale Lastverteilung im Fall der zahlungsbilanzorientierten Verschuldungsinstrumente	135
§ 8. Die Grenzen der EG-Verschuldung aus staatsschuldtheoretischer Sicht	137
<hr/>	
1. Makroökonomische Restriktionen für die interne Verschuldung	137
1.1. Restriktionen aus der Verletzung des Stabilisierungszieles	137
1.1.1. Belastbarkeit der Kapitalmärkte	137
1.1.2. Konjunkturstabilisierung	138

	Seite
1.2. Restriktionen aus der Verletzung verteilungspolitischer Ziele	139
2. Restriktionen aus der finanziellen Struktur der öffentlichen Körperschaft	139
2.1. Zweckbindung zur Sicherung der Schuldendienstfähigkeit	139
2.2. Grenzen der Einnahmen- und Ausgabenflexibilität	140
3. Makroökonomische Restriktionen für die externe Verschuldung	141
3.1. Grenzen der Strukturanpassung und das Problem der Sicherung des Zahlungsbilanzgleichgewichts	141
3.2. Stabilisierungsziele	142
3.3. Verteilungsziele	143
3.4. Politische Grenzen	143
4. Die Grenzen für die EG-Verschuldungsinstrumente	143
4.1. Verschuldungsinstrumente für den EG-Haushalt	143
4.1.1. Kassenkredite	143
4.1.2. Haushaltskredit	144
4.2. Strukturorientierte Verschuldungsinstrumente	145
4.3. Zahlungsbilanzorientierte Verschuldungsinstrumente	147
4.3.1. Interventions- und Beistandsmechanismen des EWS	147
4.3.2. Gemeinschaftsanleihen	148

Teil 3 : Öffentliche Verschuldung in einer Mehr-Ebenen- Finanzwirtschaft am Beispiel der EG	149
--	-----

=====

§ 9. Die Bedeutung der Verschuldungsinstrumente für den institutionellen Finanzausgleich der EG	149
--	-----

1. Die Öffentliche Verschuldung im Licht der Ökonomischen Theorie des Föderalismus	149
---	-----

1.1. Auf wen soll zugeordnet werden ? - Die Träger der Verschuldungskompetenzen	150
--	-----

1.1.1. Die Identifikation der Kompetenzträger	150
---	-----

1.1.2. Kompetenzverflechtung	151
------------------------------	-----

1.2. Was soll zugeordnet werden ? - Die Teilkom- ponenten des Verschuldungsvorgangs	152
--	-----

1.2.1. Zuordnung von Verschuldungsarten	152
---	-----

1.2.2. Zuordnung von Verschuldungs(teil)kompetenzen	152
---	-----

1.2.2.1. Entscheidungskompetenz	153
---------------------------------	-----

1.2.2.2. Durchführungskompetenz	153
---------------------------------	-----

1.2.2.3. Die Finanzkompetenz im eigentlichen Sinne	154
--	-----

1.3. Nach welchen Kriterien soll zugeordnet werden ?	156
--	-----

1.3.1. Externe Effekte	156
------------------------	-----

1.3.2. Das Kriterium des politischen Schwerpunkts in der Föderation	157
--	-----

1.3.3. Finanzielle Selbstverantwortlichkeit	158
---	-----

1.3.4. Economies of scale	159
---------------------------	-----

2. Die institutionelle Ausgestaltung des Kompetenz- gefüges bei den Verschuldungsinstrumenten der EG und die Ökonomische Theorie des Föderalismus	160
---	-----

2.1. Das aktuelle Kompetenzgefüge	160
-----------------------------------	-----

2.1.1. Entscheidungskompetenzen	160
---------------------------------	-----

2.1.2. Durchführungskompetenzen	163
---------------------------------	-----

2.1.3. Schuldrechtliche Kompetenzen	164
-------------------------------------	-----

	Seite
3. Würdigung der Kompetenzverteilung bei den EG-Verschuldungsinstrumenten im Licht der Ökonomischen Theorie des Föderalismus	167
3.1. Kohärenz der Instrumente und der Kompetenzverteilung	167
3.2. Die Beurteilung der Kompetenzverteilung im Licht der finanzausgleichstheoretischen Kriterien	169
4. Schlußfolgerungen	172
 § 10. Die Bedeutung der Verschuldungsinstrumente der EG für die materiellen Finanzausgleichsbeziehungen zwischen ihren Mitgliedstaaten	 174
<hr/>	
1. Die horizontalen und vertikalen Verteilungswirkungen aus den Finanzierungsmodalitäten der EG-Agrarmarktinterventionen	174
2. Die horizontalen Finanzausgleichseffekte der Anleihe- und Darlehensoperationen der Gemeinschaft	180
2.1. Die offenen Zinssubventionen	180
2.2. Die regionale Inzidenz der Kostenersparnisse aus der Tätigkeit der EG-Finanzintermediäre	182
2.3. Der Ausgleich der Bonitätsnachteile der Mitgliedstaaten durch die EG-Kreditvermittlung	184
2.4. Die finanzausgleichsrelevanten Effekte einer möglichen Erhöhung des internationalen Zinsniveaus für die nationalen Zinsbilanzen	186
2.5. Die fiskalischen Konsequenzen einer möglichen Erhöhung des internationalen Zinsniveaus für die nationalen Haushalte	189
3. Die finanzausgleichsrelevanten Aspekte des EWS	192
4. Zusammenfassung	195

Teil 4 : Die Verschuldungsinstrumente der EG im Integrationsprozeß	199
=====	=====
§ 11. Die Bedeutung der EG-Verschuldungsinstrumente für die Herausbildung einer europäischen Wirtschafts-, Währungs- und Finanzunion	199
<hr/>	
1. Die Rolle der Gemeinschaftsfinanzen im Integrationsprozeß	199
1.1. Begriff und Bestandteile der Integration	199
1.2. Wirtschafts-, Währungs- und Finanzunion als interdependente Elemente der Integration	200
1.3. Die Integrationsetappen im Prozeß der Herausbildung einer Finanzunion	202
1.3.1. Der integrationspolitische Status Quo	203
1.3.2. Die 'präföderalistische Integration'	203
1.3.3. Die 'Föderation mit kleinem Öffentlichen Sektor'	204
1.3.4. Die 'Föderation mit großem Öffentlichen Sektor'	205
2. Die funktionale Bedeutung der Verschuldungsinstrumente für den Integrationsprozeß	206
2.1. Verschuldung als allgemeines Deckungsmittel	206
2.2. Verschuldung als stabilisierungspolitisches Instrument	209
2.3. Verschuldung zum Zweck der regionalen und sektoralen Kapitallenkung	213
2.4. Verschuldung als Instrument des Zahlungsbilanzausgleichs	216
2.5. Zusammenfassung und Ausblick	221
Zusammenfassung der Arbeit	222
Anmerkungen	226
Literaturverzeichnis	260